

Sonnabend, den 27. Oktober 1945, abends 6 Uhr
in der Auferstehungskirche

Kreuzchorvesper

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger
Orgel: Paul Droll, Domorganist in Wurzen

Orgel: Paul Krause: Präludium und fugierter Satz über
„Ein feste Burg ist unser Gott“

Zwei Motetten für achttimmigen Chor von Michael Praetorius:
„Ein feste Burg ist unser Gott“

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen. Der alte böse Feind, mit Ernst ers jetzt meint, groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd ist nicht seins gleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren, es streit für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist, er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth und ist kein andrer Gott, das Feld muß er behalten.

„Gott der Vater wohn uns bei“

Gott der Vater wohn uns bei und laß uns nicht verderben; Jesus Christus wohn uns bei und laß uns nicht verderben; Heiliger Geist der wohn uns bei und laß uns nicht verderben; mach uns von allen Sünden frei und laß uns selig sterben. Vor dem Teufel uns bewahr, halt uns bei rechtem Glauben, und auf dich laß uns bauen, aus Herzensgrund vertrauen, dir uns lassen ganz und gar, mit allen rechten Christen entfliehn des Teufels Listen, mit Waffen Gottes uns rüsten. Amen, Amen, das sei wahr, so singen wir Alleluja!

hilf?

festem?

Praetorius?

VORLESUNG

„Es wolle Gott uns gnädig sein“ Erster und zweiter Vers für Chor und zwei Oboen.

Es wolle Gott uns gnädig sein und seinen Segen geben; sein Antlitz uns mit hellem Schein erleucht zum ewgen Leben, daß wir erkennen seine Werk was ihm geliebt auf Erden, und Jesu Christi Heil und Stärk bekannt den Heiden werden und sie zu Gott bekehren.

